

**Landesverband Thüringen
im Deutschen Bibliotheksverband**

Bibliotheken - eine Investition in die Zukunft

**1. Thüringer Bibliothekstag in Gera am 21. Oktober 1995
anlässlich des 75 jährigen Bestehens der Stadt- und Regionalbibliothek Gera**

Gera 1995

Inhalt

Vorwort	3
Begrüßung	
<i>Ralf Rauch</i> Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Gera	5
Vorträge	
<i>Wolf-Dieter Dudenhausen</i> Bibliotheken - eine Investition in die Zukunft	7
<i>Rainer Bartossek</i> Die Geraer Stadt- und Regionalbibliothek im 75. Jahr ihres Bestehens	12
<i>Konrad Marwinski</i> Der Thüringer Dienstleistungsverbund als Modell der Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken	16
<i>Martin Straub</i> Leseförderung und neue Medien	23
Diskussionsbeiträge	
Wie kann die Bibliothek in der Kommune unter den Bedingungen knapper finanzieller Ressourcen ihren Bildungs-, Informations- und Kulturauftrag erfüllen? Diskussionsbeiträge aus der Sicht	
– einer Großstadt <i>Elke Wagner (Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek Erfurt)</i>	28
– einer Mittelstadt <i>Susanne Wersch (Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld)</i>	35
– einer Kleinstadt <i>Sabine Grundmann (Stadt- und Zentralbibliothek Meuselwitz)</i>	40
Schlußwort	42

Schlußwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Frau Prof. Dankert hat mich gebeten, Sie alle ganz herzlich zu grüßen. Leider ist ihr aus gesundheitlichen Gründen eine Teilnahme an unserem Bibliothekstag nicht möglich gewesen, was sie sehr bedauert.

Sie wünscht allen Kolleginnen und Kollegen alles Gute, viel Erfolg und weiterhin soviel Kraft, Engagement und Rückhalt bei den politisch Verantwortlichen im Land.

Sie versichert, daß sie - wieder zu Kräften gekommen - alles tun werde, um die Bibliotheken in Thüringen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.

Da es in der Kürze der Zeit leider nicht möglich war, einen anderen Vertreter der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände für das Schlußwort zu unserer heutigen Tagung zu gewinnen, müssen Sie mit mir vorlieb nehmen.

Ich verspreche Ihnen, ich werde mich kurz fassen.

Zunächst möchte ich dem Oberbürgermeister und dem Kulturdezernenten der Stadt Gera sowie den Mitarbeitern der Stadt- und Regionalbibliothek Gera Dank sagen für die Realisierung des Tagungsortes. Ich denke dabei sowohl an die Präsentation der Thüringer Fahrbibliotheken als auch an die Räumlichkeiten hier in der Bibliothek. Wir haben gespürt, daß wir ihnen liebe Gäste waren, für die sie keine Mühe und keinen Aufwand gescheut haben. Ganz herzlichen Dank!

Ein besonders herzliches Dankeschön ist auch dem Thüringer Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Herrn Dr. Schuchardt, zu sagen, der dankenswerterweise unkompliziert als Schirmherr dieser Tagung fungierte. Parteipolitische Verpflichtungen verhinderten leider kurzfristig seine Teilnahme. In diesem Zusammenhang muß aber auch unbedingt die Referentin für Öffentliche Bibliotheken im Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Schröder, erwähnt werden. Sie hat die Vorbereitungen zu dieser Tagung intensiv mit Rat und Tat unterstützt. Vielen Dank!

Weiterhin gilt mein Dank der Friedrich-Ebert-Stiftung, die als Mitveranstalter diese Tagung anlässlich des 75jährigen Bestehens der Stadt- und Regionalbibliothek Gera möglich gemacht hat und unter anderem auch für das leibliche Wohl in hervorragender Weise in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Bibliothek Sorge getragen hat.

Auch der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken möchte ich Dank sagen. Die Kolleginnen haben u. a. besonders intensiv die Präsentation der Thüringer Fahrbibliotheken vorbereitet.

Natürlich danke ich auch den Fahrern und Mitarbeiterinnen der Fahrbibliotheken, die keine Mühe gescheut haben, um die Fahrbibliotheken heute hier zu präsentieren.

Nunmehr möchte ich mich bei den Referenten des heutigen Tages bedanken, die alle das Motto dieser Tagung

Bibliotheken - eine Investition in die Zukunft

in ihren spezifischen Beiträgen aus unterschiedlicher Sicht beleuchteten.

Freiheit, Wohlstand und die Entwicklung der Gesellschaft und des einzelnen sind menschliche Grundwerte. Sie werden nur erreicht durch die Fähigkeit gutinformierter Bürger, ihre demokratischen Rechte auszuüben und aktiv in der Gesellschaft mitzuwirken. Konstruktive Teilnahme und die Entwicklung der Demokratie hängen von einer zufriedenstellenden Bildung genauso ab wie von freiem und ungehindertem Zugriff auf Wissen, Gedanken, Kultur und Informationen.

Um dies zu realisieren sind Bibliotheken unverzichtbare Einrichtungen der Kultur, Bildung, Information, Wissenschaft und Forschung.

Allen Bürgerinnen und Bürgern dienen die Bibliotheken für ihre schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung, ihre kreative Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Bibliotheken dienen der politischen Meinungsbildung im demokratischen Gemeinwesen, der Sinnorientierung und der Leseförderung. Sie sind Basis für Forschung und Lehre in Schule und Hochschule. Sie machen Welt und Gesellschaft transparenter.

Bibliotheken füllen wichtige Grundbegriffe unserer Werteordnung - Menschenwürde, Solidarität und Toleranz, Freiheit und Verantwortung, Demokratie und Gerechtigkeit - mit Inhalten und helfen mit, jenen Grundkonsens zu sichern, der diese Ordnung vor Willkür und Beliebigkeit schützt und damit Pluralismus ermöglicht. Sie fühlen sich dabei besonders dem Artikel fünf des Grundgesetzes - Freiheit der Information und der Meinungsäußerung, Verbot der Zensur - verpflichtet.

Bibliotheken zu schaffen und zu betreiben stellt eine öffentliche Aufgabe von großer gesellschaftlicher Bedeutung dar. Alle Unterhaltsträger sind verpflichtet, die Bibliotheken finanziell, personell und räumlich in ausreichendem Maß mit Mitteln auszustatten. Unterversorgung führt hier nicht zu Sparsamkeit, sondern zu Ressourcenverschwendung. Denn

die Bestände in Bibliotheken bleiben totes Kapital, wenn sie nicht aktualisiert werden und nicht gezielt und gründlich genutzt werden können .

Für alle Bibliotheken, besonders natürlich für die im Freistaat Thüringen, wünsche ich mir, daß das Motto unseres heutigen Tages zur Orientierung und Zielrichtung für alle politisch Verantwortlichen wird

"Bibliotheken - eine Investition in die Zukunft"

Mit großem Interesse konnten wir vernehmen, daß ab 17. Oktober 1995 neue Förderrichtlinien in Kraft gesetzt wurden, die mittelbar diesem Motto unserer Tagung Rechnung tragen.

Zum Schluß unserer Tagung bedanke ich mich auch bei Ihnen allen für Ihr Kommen.

Wir waren alle Gäste und Gratulanten zum 75jährigen Bestehen der Stadt- und Regionalbibliothek Gera, haben uns in den Mitgliederversammlungen beraten, der VBB hat einen neuen Vorstand gewählt - herzlichen Glückwunsch allen Gewählten!

Für den bibliothekarischen Alltag wünsche ich Ihnen allen Kraft, Optimismus und Engagement wie bisher. Halten Sie sich und ihren Unterhaltsträgern stets vor Augen:

Investieren in Bibliotheken heißt investieren in die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen angenehmen Heimweg und freue mich auf den 2. Thüringer Bibliothekstag.

Verzeichnis der Autoren

Rainer Bartossek, Kulturdezernent der Stadt Gera

Wolf-Dieter Dudenhausen, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Sabine Grundmann, Leiterin der Stadt- und Zentralbibliothek Meuselwitz

Konrad Marwinski, Dr., Direktor der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

Ralf Rauch; Oberbürgermeister der Stadt Gera

Martin Straub, Dr. , Thüringer Büro zur Leseförderung im Palmbaum e.V. Jena

Heidmarie Trenkmann, Geschäftsführende Vorsitzende des Landesverbandes Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband

Elke Wagner, Anteilungsleiterin der Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek Erfurt

Susanne Wersch, Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld